



Robert Schweizer

Trumpet Basics + + +

Übungen zur Selbstkontrolle

für Fortgeschrittene Spielpraxis

Musikverlag Schweizer

... wenn Routine nicht mehr reicht

Du spielst dein Instrument seit Jahren, hast Technik, Erfahrung und wahrscheinlich auch einige Gewohnheiten – gute wie weniger gute. Genau hier setzt **Trumpet Basics +++** an: Diese Übesammlung ist keine Anfängerfibel, sondern ein Werkzeugkasten für alle, die ihr Spielen gezielt weiterentwickeln wollen.

Am Anfang steht die ehrliche **Selbsteinschätzung**: Wo stehst du wirklich, und wo willst du hin? Wer sich ein realistisches Ziel steckt und sein Durchhaltevermögen kennt, hat schon die halbe Miete. Ob du Klang, Höhe, Ausdauer oder Kontrolle verbessern willst – nur mit einem klaren Ziel kannst du dein Üben darauf ausrichten.

Damit kommen wir zur **Umsetzung**. Es geht nicht darum, stundenlang irgendwas zu spielen, sondern dir ein **persönliches Überezept** zusammenzustellen. Beobachte, wie du bisher geübt hast: Welche Angewohnheiten schleichen sich immer wieder ein? Was funktioniert – und was bremst dich? Wenn du das erkennst, kannst du deinen Übestil bewusst verändern.

Ein zentraler Teil der Sammlung ist das **Ersetzen alter Muster** durch neue Routinen. Du arbeitest gezielt an Tonentstehung, Lippenstellung, Startposition und Atemfluss. Luft vor Anstoß – nicht umgekehrt. Erst fühlen, dann reproduzieren. Das klingt simpel, ist aber oft der Schlüssel zu weniger Kraft und mehr Kontrolle.

Dazu kommen konkrete Hilfsmittel wie Mundstück, Mack oder **Buzz-R**. Sie helfen dir, mit **minimalem Aufwand** zu spüren, was wirklich passiert, bevor das Instrument alles „zudeckt“. Entscheidend ist dabei: Alles, was du **außerhalb** der Trompete erarbeitest, muss wieder zurück aufs Instrument übertragen werden.

Die Übungen selbst sind in **Phasen** aufgebaut, damit du Schritt für Schritt deine Spieltechnik verfeinerst:

Phase 1 startet mit der Zunge – genauer gesagt mit Zungenrücken und Zungenspitze. Du schulst Beweglichkeit, Kontrolle und Artikulation, immer verbunden mit sauberer Luftführung und bewusster Tonentstehung. (Übung 1-4, 5)

Phase 2 kombiniert Zungenarbeit mit der Fingertechnik. Hier wird's beweglicher und gleichzeitig kontrollierter: Glissandi, Chromatik, Intuition beobachten und Klangkonstanz sichern. (Übung 6-8, 9)

Phase 3 kümmert sich um Ansatz und Lippenmuskulatur. Treibetöne, Luftgeschwindigkeit, Tonstabilität – hier lernst du, wie wenig Kraft du wirklich brauchst, wenn alles im Gleichgewicht ist. (Übung 10,11,13)

Phase 4 öffnet den Raum nach oben und unten. Entspannung wird zum Motor für Klang, Höhe, Tiefe und Flexibilität. Pedaltöne, Soundchecks in verschiedenen Lagen, Kieferarbeit und Zungenbeweglichkeit greifen ineinander. (Übung 15,16,17, 20)

Phase 5 ist die Symbiose: Du verbindest alles Gelernte – Artikulation, Luft, Ansatz, Flexibilität und Fingertechnik – in musikalischem Material. Tonleitern, Dreiklänge und Naturtonbindungen werden nicht mechanisch abgespult, sondern bewusst genutzt. (Übung 12, 14, 18, 19, 21)

Das Entscheidende bei **Trumpet Basics +++**: Du arbeitest nicht mehr „irgendwie“, sondern gezielt. Du nutzt deine Erfahrung, statt gegen alte Muster anzukämpfen. Und du entwickelst deine Technik von innen nach außen – mit Kopf, Ohr, Körpergefühl und einem Plan, der zu deinem Können passt.

Wenn du bereit bist, nicht nur **mehr** zu üben, sondern **besser**, dann ist diese Sammlung genau dein Ding.

<https://www.mv-schweizer.de/trumpetbasics>

Musikverlag Schweizer

Trumpet Basics + + +

Übungen zur Selbstkontrolle

Übungen zur Selbstkontrolle - Was bedeutet das?

Trompete Spielen ist eine sehr komplexe und emotionale Tätigkeit, die vom Bläser ein hohes Maß an Konzentration und Ausdauer erfordert.

Wenn wir schön und virtuos Trompete spielen möchten, sollten wir uns über grundlegende Gegebenheiten Gedanken machen. Blechbläser sind Selbstschwinger, d. h. sie erzeugen die Töne mit ihrem Körper und benötigen zur Tonproduktion kein weiteres Hilfsmittel. Sie sind deshalb ähnlich wie die Sänger auf präzise Kontrolle des eigenen Körpers angewiesen.

Diese Kontrolle erreichen wir durch eine konzentrierte und oft wiederholte Einübung der wichtigsten Elemente des Trompetenspiels. Diese sind Atmung, Luftführung und Selbstkontrolle durch Zuhören. Wenn wir unsere Übungen beim Spielen genau anhören und bewerten, findet ein Lernprozess statt, der es uns ermöglicht, bestimmte Dinge zu verbessern.

Für die kommenden Übungen gelten folgende Anweisungen:

- Nimm Dir genügend Zeit und Muse für Deine Übeeinheit
- Entspanne Deinen Geist und Deinen Körper durch ruhige, tiefe Atmung
- Beginne mit einem Ton, den Du leicht und ohne Anstrengung spielen kannst
- Erweitere langsam Deinen Tonumfang nach unten und nach oben
- Höre Dir beim Spielen zu und bewerte das Ergebnis: gut / nicht so gut
- Spiele die nächste Übung besser und bewerte wieder

So lernst Du Dich selbst zu kontrollieren und kannst auf diese Weise Deine eigenen Ziele und Vorstellungen erreichen. Schritt für Schritt und Ton für Ton !

Inhaltsverzeichnis und Lernziel Übersicht

Übungsnummer	Lernziele - Übungsschwerpunkte
Übung 1 - 4	Luftfluss - Luftgeschwindigkeit Zungenrücken: Bewegung minimieren
Übung 5	Zungenrücken in Kombination mit Zungenspitze: Artikulation
Übung 6 - 8	Chromatische Fingerprogrammierung in Verbindung mit Luftfluss
Übung 9	Intervallübungen für den Zungenrücken Ventilbindungen - Naturtonbindungen
Übung 10	Treibetonübung zur Verbesserung der Ansatzstabilität
Übung 11	Anstoßübung mit Luftfluss - Luftgeschwindigkeit Erweiterung des Tonumfangs
Übung 12	Arban Intervalltraining - Anwendung der bisherigen Übungen
Übung 13	Intensive Übung mit Treibetönen zur Verbesserung und Stärkung der Ansatzmuskulatur
Übung 14	Dur-Tonleitern: Luftfluss in Verbindung mit Fingertechnik und Ansatzstabilität
Übung 15 - 16	Pedaltöne und Luftfluss: Erweiterung des Tonumfangs und der Tonqualität
Übung 17	Kraftübung für Unterkiefer und Ansatzmuskulatur in Verbindung mit Luftführung
Übung 18	Flexibilität des Zungenrückens: Naturtonintervalle gebunden und gestoßen
Übung 19	Akkordübung im Flow: Dur-Akkorde mit Hilfe von Luftfluss und Luftführung spielen
Übung 20	Koordinationsübung für Zungenrücken und Ventilspiel, besonders für den 3. Finger
Übung 21	Naturtonbindeübung mit größeren Intervallsprüngen Flexibilität und Treffsicherheit

Hilfsmittel für Ansatztraining

B.E.R.P. Ansatztrainer für Trompete - erhältlich in allen gängigen Onlineshops

Der B.E.R.P. Ansatztrainer wird am Mundrohr befestigt und ermöglicht so das Spielen auf dem Mundstück in der gewohnten Haltung der Trompete. Durch eine Schraube kann der Widerstand beim Blasen eingestellt und verändert werden.

Mack Ansatztrainer für Trompete - erhältlich in allen gängigen Onlineshops

Der Mack Ansatztrainer bietet die gleichen Möglichkeiten wie der B.E.R.P. - hat aber den Vorteil, dass der Abstand zwischen Mundstück und Instrument gleich bleibt und so die exakte Spielposition erhalten bleibt. Der Mack kann auch zusammen mit dem B.E.R.P. verwendet werden.

Buzz-R Ansatztrainer für Trompete - von Markus Arnold. Infos unter www.buzz-r.de

Der Buzz-R nutzt das Prinzip des kontrollierten Buzzens (Lippensummen), um Ansatz- und Lippenmuskulatur gezielt zu trainieren. Der Buzz-R simuliert ein ähnliches Gefühl wie beim Spielen des Instruments, indem er einen gewissen Widerstand erzeugt. Durch Öffnen oder Schließen eines der beiden Löcher kann der Widerstand verändert werden und somit sind auch sehr hohe Töne relativ leicht zu erreichen.

Trompete: Ansatztraining für Fortgeschrittene



Übung 1

Mit Trompete, nur mit Mundstück und mit **Buzz-R**

Clip: how to do it

A)

kurze Pause

Tipp: Du kannst den QR-Code mit Deinem Handy scannen, um damit einen zur jeweiligen Übung gehörenden **Video Clip** oder eine **MP3-Datei** zu starten.



B)

Mitspielen: Übung A + B

Achte darauf, immer kleinstmögliche Bewegungen mit dem Zungenrücken zu machen. Je kleiner die Zungenbewegung ist, desto größer wird Dein Tonumfang werden !
Die Zungenspitze sollte nach dem Anstoßen direkt an der unteren Zahnreihe liegen, damit im Mund keine Wirbel entstehen können.
Das Tempo dieser Übung sollte so gewählt werden, dass Dein Luftstrom vollständig "verbraucht" wird.
Viertel = ca 60-72 bpm

Trompete: Ansatztraining für Fortgeschrittene



Übung 2

Mit Trompete, nur mit Mundstück und mit **Buzz-R**

A)

kurze Pause

B)

Achte darauf, immer **kleinstmögliche** Bewegungen mit dem Zungenrücken zu machen. Die Zungenspitze sollte nach dem Anstoßen direkt an der unteren Zahnreihe liegen. Die Koordination mit Zungenrücken und Ventil-greifen muss ganz **exakt** sein, deshalb die Ventile immer schnell und bewusst drücken bzw. loslassen. Es darf kein "Schmieren" entstehen. Das Tempo dieser Übung sollte so gewählt werden, dass ein Luftstrom vollständig "verbraucht" wird.

Viertel = ca 60-72 bpm

Bei Übung B) hilft der Luftstrom (besonders bei größeren Intervallen) die Bindung geschmeidig zu machen.

Du sollst auf der Note **VOR** dem größeren Intervall die Luft beschleunigen, also auf eine sehr bewusste und intensive Luftführung achten !

Trompete: Ansatztraining für Fortgeschrittene



Übung 5

spreizende Intervalle in verschiedenen Artikulationen

Variationen

Die Luftführung ist hier sehr wichtig. Je kürzer die Note ist, desto mehr Luft braucht sie, damit sie gut hörbar ist!

Übung D, E und F kann mit Doppel- bzw Triolenzunge geübt werden.

Trompete: Ansatztraining für Fortgeschrittene



Übung 9a

Flexibilities mit Ventil- und Naturtönen. Fortführung der Übung Nr. 5 (+ *Buzz-R*)

Übung kann als Variation der Übung Nr. 5 bis zur Oktave fortgeführt werden.

Übung mit Naturtönen weiterführen

Übung fortsetzen mit den Griffen 1 12 23 13 123. Achte auf kleinstmögliche Zungenbewegung, ähnlich wie bei den Übungen mit den Ventilen. Die Mundmuskulatur bewegt sich kaum, denn die Hauptarbeit verrichtet der Luftstrom und der Zungenrücken. Kontrollmöglichkeit mit dem Spiegel.

Trompete: Ansatztraining für Fortgeschrittene



Übung 10b (+ Buzz-R)

Aufwärmübung mit Treibetönen. Bitte langsam auf einen Atemzug. Mit Ventil kontrollieren.

Sehr langsam

0 2

1 12

23 13 123

0 2

1 12

23 13

123 123 0 123

0 2

1 12

23 13 123

Trompete: Ansatztraining für Fortgeschrittene



Übung 11a

Anstoß und Erweiterung des Tonumfangs

0 Luftführung

mf *ff*

Diese Übung muss mit **einem Atemzug** gespielt werden. Beginne Deine Töne im *mf* und lass Deinen Luftstrom kontinuierlich schneller und stärker werden. Versuche, den Zielton **offen und laut** möglichst lange zu halten.

Dabei darf das Mundstück nicht zu stark **von außen** (mit der Hand) an die Lippen gepresst werden. Der Luftdruck im **Mund** sorgt für einen guten Halt der Lippen am Mundstück.

Du kannst diese Übung auch (von unten) mit den Griffen 123 - 13 - 23 ect beginnen, wenn Dir das leichter fällt.

Trompete: Ansatztraining für Fortgeschrittene



Übung 15b (+ Buzz-R)

Pedaltöne und Luftfluss. Den Halbton am Anfang der Zeile immer als Bending Ton spielen.

Langsam

Ab hier mit Pedaltönen

Trompete: Ansatztraining für Fortgeschrittene



Übung 19a

Akkordübung im Flow. Versuche, beide Zeilen der jeweiligen Tonart auf einen Atemzug zu spielen. Der Luftstrom wird nach oben hin schneller und entspannt sich nach unten.

BLECH BLAS BASICS

der Workshop für's Blech

in drei Teilen mit folgenden Themen:

Atmung

Grundlegende Voraussetzungen

- Bauchatmung und Brustatmung
- Einatmen / Ausatmen
- Luftführung
- Atemübungen

Ansatz

Lippenschwingung, Zahnöffnung, Zungenposition

- Mundstück
- Lippenschwingung / Buzzen
- Treibetöne
- Bindungen / Zungenrücken / Luftsingen / Vokale a-e-i
- Naturtonbindungen / Zwerchfell Sing-Übungen / Ha-He-Hi

Technik

Bindungen, Intervalle, Anstoß, Artikulation

- Naturtonbindungen, Lippentriller
- Anstoß-Techniken / tenuto/ staccato/ portato / legato
- Gaumenstoß / Sprechübungen / Luft sprechen
- Doppelzunge / Triolenzunge

Musik

Etüden, Lieder, Spielstücke, Literatur

- Ave Verum (W. A. Mozart)
- Florentiner Marsch (Julius Fucík)
- Jägerchor (Carl Maria von Weber)
- Londonderry Air
- Liberty Bell Marsch (John Philip Sousa)

www.BlechBlasBasics.de

Trumpet Basics + + +

Übungen zur Selbstkontrolle

Übungen zur Selbstkontrolle - Was bedeutet das?

Trompete Spielen ist eine sehr komplexe und emotionale Tätigkeit, die vom Bläser ein hohes Maß an Konzentration und Ausdauer erfordert.

Wenn wir schön und virtuos Trompete spielen möchten, sollten wir uns über grundlegende Gegebenheiten Gedanken machen. Blechbläser sind Selbstschwinger, d. h. sie erzeugen die Töne mit ihrem Körper und benötigen zur Tonproduktion kein weiteres Hilfsmittel. Sie sind deshalb ähnlich wie die Sänger auf präzise Kontrolle des eigenen Körpers angewiesen.

Diese Kontrolle erreichen wir durch eine konzentrierte und oft wiederholte Einübung der wichtigsten Elemente des Trompetenspiels. Diese sind Atmung, Luftführung und Selbstkontrolle durch Zuhören.

Für alle Übungen gelten folgende Anweisungen:

- Nimm Dir genügend Zeit und Muse für Deine Übeeinheit
- Entspanne Deinen Geist und Deinen Körper durch ruhige, tiefe Atmung
- Beginne mit einem Ton, den Du leicht und ohne Anstrengung spielen kannst
- Erweitere langsam Deinen Tonumfang nach unten und nach oben
- Höre Dir beim Spielen zu und bewerte das Ergebnis: gut / nicht so gut
- Spiele die nächste Übung besser und bewerte wieder

So lernst Du Dich selbst zu kontrollieren und kannst auf diese Weise Deine eigenen Ziele und Vorstellungen erreichen. Schritt für Schritt und Ton für Ton !

ISBN 978-3-9823218-8-2



9 783982 321882